



GRUSSWORT

Herzlich willkommen zum ICF-Weltcup-Finale 2017 im Wildwasserrennsport am Lech

Nicht erst beginnend mit der WM 1957 finden auf dem Lech regelmäßig hochkarätige Wettkampfveranstaltungen statt, bei denen zweifelsohne die Wettkämpfe im Rahmen der unvergessenen Olympischen Sommerspiele 1972 in München auf dem Eiskanal als „Nebenarm“ des Lechs in Augsburg zu den absoluten Höhepunkten zählen. Seit diesen ersten Weltmeisterschaften ist eine Vielzahl von internationalen, aber auch nationalen Wettkämpfen im Kanu-Slalom und auch im Wildwasserrennsport – wie zuletzt im Jahr 2014 im Sprint – hinzugekommen.

In diesem Jahr ist das ICF-Weltcup-Finale im Wildwasserrennsport, zu dem etwa 100 Kanutinnen und Kanuten aus mindestens 15 Ländern erwartet werden, zu Gast am Lech. So werden am 10. Juni auf dem Eiskanal in Augsburg die Sprint-Rennen ausgetragen. Hier gilt es, den anspruchsvollen 300 m langen, künstlichen Kanal neben dem Lech ohne Tore schnellstmöglich zu passieren. Einen Tag später, am 11. Juni, finden dann zum ersten Mal auf dem Lech von Landsberg bis Kaufering mit Start unterhalb des Landsberger Wehres die Klassikrennen statt. Da es an beiden Tagen darum geht, die Weltcup-Siegerinnen und -Sieger zu ermitteln, darf dementsprechend auch in dieser Kanusport-Disziplin mit besonders spannenden Wettkämpfen am Olympiakanal und auf dem Lech gerechnet werden.

Wie zuvor bei Wildwasserrennen in dieser Region liegt die Organisation dieses „letzten“ Highlights der Kanu-Wildwasser-Saison 2017 in den bewährten Händen des ehrenamtlichen Teams der Kanu Schwaben Augsburg, das von Horst Woppowa angeführt wird. Das Ausrichterteam zeichnet sich schon seit Jahrzehnten für die Organisation von Topveranstaltungen auf dem Eiskanal eben nicht nur im Kanu-Slalom aus und verfügt über einen überaus reichen Erfahrungsschatz für die Ausrichtung solcher wichtigen Veranstaltungen.

Ich wünsche mir, dass das vor uns liegende ICF-Weltcup-Finale im Wildwasserrennsport auf dem Eiskanal und dem Lech bei guten Wasser- und Witterungsverhältnissen reibungslos abläuft, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre bestmögliche Leistung abrufen können und damit beste Werbung für unseren Kanusport im Allgemeinen und für den Wildwasserrennsport im Speziellen betrieben wird.

DEUTSCHER KANU-VERBAND E.V.

Ihr

Thomas Konietzko

Präsident

GREETINGS

Welcome to the 2017 ICF Wildwater Racing World Cup Final on the Lech

Top class competitions have been a regular feature on the Lech since even before the 1957 World Cup, and the races held on the Augsburg Eiskanal, as a "branch" of the Lech, during the unforgotten 1972 Munich Summer Olympics are undoubtedly among the absolute highlights. Since those first world championships, Augsburg has hosted a multitude of international and also national races in canoe slalom and wildwater racing, where the most recent one was the wildwater sprint in 2014.

This year, the ICF World Cup Final in wildwater racing is being held on the River Lech, and some 100 canoeists from at least 15 countries are expected to participate. The Sprint races will be held on the Eiskanal in Augsburg on June the 10th. The Sprint racers will strive for the fastest times as they manoeuvre the demanding, 300-m long, gateless artificial course that runs alongside the Lech. One day later, on June the 11th, the Classic race will be held on the Lech from Landsberg to Kaufering for the first time, with the start below the Landsberg Dam. Since the objective both days is to crown the World Cup winners, the competitions on the Olympic Course and the Lech can be expected to be particularly exciting in this canoe discipline.

As when wildwater races were held in this region in the past, the organization of this "last" highlight of the 2017 Canoe Wildwater Season lies in the proven hands of the team of volunteers from Kanu Schwaben Augsburg, headed by Horst Woppowa. The host team is distinguished by decades of organizing top events on the Eiskanal, not just in canoe slalom, and it has an extremely rich pool of experience in organizing such important events.

I hope that the upcoming ICF Wildwater Racing World Cup Final on the Eiskanal and Lech will proceed smoothly with good water and weather conditions, that all participants will be able to deliver their best possible performance, and that this event will consequently be the best advertising for our canoe sport in general and for wildwater racing in particular.

DEUTSCHER KANU-VERBAND E.V.

Best regards,



Thomas Konietzko
President